



HALBJAHRESBERICHT 2008

OLYMPIA
FLEXGROUP

We love
to work
for you

Kennzahlen

		1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008	Veränderung in %
Zahlen zum Konzern				
Umsatz	EUR Mio.	187,6	187,3	-0,2
EBIT	EUR Mio.	6,3	5,2	-17,3
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	3,2	1,5	-52,7
Zahlen zur Aktie				
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	EUR	0,15	0,08	-49,8
Anzahl Aktien	Mio. Stück	19,4	19,4	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	EUR Mio.	1,8	-6,3	-350,0
Investitionen	EUR Mio.	3,8	6,5	+71,1
		31.12.2007	30.6.2008	
Eigenkapitalquote	%	29,8	29,4	-1,3
		1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008	
Mitarbeiter gesamt (im Jahresdurchschnitt)	Anzahl	15.645	14.883	-4,9
Mitarbeiter intern	Anzahl	742	684	-7,8
Mitarbeiter extern	Anzahl	14.903	14.199	-4,7
Niederlassungen	Anzahl	183	195	+7,1

- Eintragung der Olympia Flexgroup AG sowie Rebranding der gesamten europäischen Firmengruppe
- Eröffnung acht neuer Geschäftsstellen auf insgesamt 195
- Weiterhin starkes Wachstum in den Niederlanden
- Erfolgreicher Start der ersten vier Franchise-Geschäftsstellen in Deutschland
- Erste Abschlüsse von Franchise-Verträgen in Spanien
- Erstellung der Franchise-Konzepte für Italien und Polen und Beginn der Anwerbung von Franchise-Nehmern

Unternehmensporträt

Olympia Flexgroup ist ein europäisches Personaldienstleistungsunternehmen mit Aktivitäten in sieben Ländern, rund 200 Filialen und über 18.000 Mitarbeitern. Unsere Dienstleistung beinhaltet klassische Zeitarbeit sowie Inhouse-Services. Olympia Flexgroup bietet spezielles Know-how in den Bereichen Logistik, Produktion, Telekommunikation, Call Center Services sowie Abfallwirtschaft, Facility Management, Finanzen und Verwaltung.

Mit dem durch das Franchise-Konzept geprägten Unternehmergeist ist Olympia Flexgroup ein engagierter Partner für ihre Mitarbeiter und Kunden. Ziel ist es, eines der am schnellsten organisch wachsenden Zeitarbeitsunternehmen in Europa zu werden.

Unsere Strategie zur Erreichung dieses Ziels setzt sich aus vier Bausteinen zusammen:

- Wir erweitern kontinuierlich unser europaweites Geschäftsstellennetz durch die Eröffnung neuer (Franchise-) Filialen. Die Basis dafür bildet unser in der Branche einzigartiges Franchise-Konzept.
- Wir fördern talentierte Mitarbeiter und Franchise-Nehmer und binden sie durch ein spannendes Arbeitsumfeld an unser Unternehmen
- Wir optimieren und standardisieren fortwährend unsere internen Prozesse um die Produktivität zu steigern und Mitarbeitern und Kunden einen schnellen, effektiven und fehlerfreien Service zu bieten
- Wir optimieren unser Kundenportfolio mit einem Mix aus attraktiven Kunden unterschiedlichster Branchen und gewinnen damit attraktive Jobs für unsere Mitarbeiter

Inhalt

4	Zwischenlagebericht	16	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
8	Zwischennabschluss	17	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
14	Anhangangaben gemäß IAS 34	18	Impressum/Finanzkalender
15	Aktie		

Zwischenlagebericht

Namensänderung in Olympia Flexgroup AG und Rebranding der Firmengruppe

Die auf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juni 2008 beschlossene Umbenennung der Allbecon Olympia Aktiengesellschaft in Olympia Flexgroup Aktiengesellschaft wurde durch die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf am 11. Juni 2008 abgeschlossen. Seit diesem Zeitpunkt firmiert das Unternehmen unter dem Namen Olympia Flexgroup Aktiengesellschaft.

Die Namensänderung und das damit verbundene Rebranding der gesamten Firmengruppe ist wesentlicher Bestandteil des Umstrukturierungs- und Zentralisierungsprogramms des Unternehmens. Unter dem neuen Namen und einer neuen Corporate Identity präsentiert sich das Unternehmen nun auf dem europäischen Markt als große und starke Zeitarbeitsmarke mit einem einheitlichen Gesicht.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der bislang anhaltende konjunkturelle Aufschwung in Europa hat sich in den letzten Monaten stark verlangsamt. Er wurde mittlerweile durch ein Wirtschaftsklima verdrängt, in dem eher moderate bzw. negative Wachstumsraten vorherrschen. Sämtliche relevanten Forschungsinstitute revidieren die prognostizierten Wachstumsraten für den Euro-Raum nach unten.

Die Auswirkungen der globalen Finanzkrise sind nach wie vor spürbar und die Inflationsraten in Europa steigen weiter an. Dies führt zu zunehmenden Unsicherheiten bezüglich der ökonomischen Gesamtentwicklung. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes ebenfalls verschlechtern.

Anzeichen für eine Rezession in den USA könnten den beschriebenen Trend durch die damit verbundene Abschwächung der Exportdynamik im europäischen Raum weiter verstärken. In den

Wirtschaftsräumen Nordamerika, Japan und in Europa bleibt die konjunkturelle Nachfrage weiter hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Diese Entwicklung kann nicht vollständig durch das weiterhin rasante Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern (Emerging-Markets) kompensiert werden. Insoweit sind sich die Experten einig, dass sich die Weltwirtschaft weiter eintrübt. Vor diesem Hintergrund ist auch mit einer sich zunehmend abschwächenden Entwicklung im europäischen Wirtschaftsraum zu rechnen.

Geschäftsverlauf Konzern

Ertragslage

Der Umsatz des Olympia Konzerns erreichte im ersten Halbjahr 2008 EUR 187,3 Mio. und blieb damit knapp (EUR 0,3 Mio.) unterhalb des Vorjahreswertes in Höhe von EUR 187,6 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von EUR 1,5 Mio. auf EUR 2,8 Mio.

Das Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist im ersten Halbjahr 2008 um 17,3 % auf EUR 5,2 Mio. gesunken. Im Vergleich zum ersten Quartal konnte jedoch im zweiten Quartal eine EBIT-Steigerung verzeichnet werden. Im ersten Halbjahr 2008 hat das Management zunehmend Fokus auf steigende Produktivität und Kostenkontrolle gelegt. Entsprechende Maßnahmen wurden in allen Ländern eingeleitet, so dass im Laufe des Jahres mit weiteren Kostensenkungen zu rechnen ist.

Die EBIT-Marge ging im ersten Halbjahr 2008 von 3,3 % auf 2,8 % des Konzernumsatzes zurück.

Das Ergebnis vor Steuern sank von EUR 4,2 Mio. auf EUR 2,2 Mio. Auf Grund von höheren Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der angestiegenen Nettofinanzverschuldung, veränderte sich das Ergebnis vor Steuern stärker als das EBIT. Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich von EUR 3,2 Mio. im ersten Halbjahr 2007 auf EUR 1,5 Mio.

Das Ergebnis pro Aktie sank dementsprechend auf EUR 0,08 pro Aktie.

Geschäftsverlauf Länder

Niederlande

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008
Geschäftsstellen	101	104
Umsatz in EUR Mio.	103,1	111,4
Externe Mitarbeiter (im Durchschnitt)	7.601	7.875

Der niederländische Markt für Personaldienstleistungen ist im ersten Halbjahr 2008 wertmäßig um etwa 1 % gewachsen, volumenmäßig hingegen um ca. 4 % gesunken.

In dem größten und erfolgreichsten Markt der Olympia Flexgroup konnte die niederländische Tochtergesellschaft im ersten Halbjahr 2008 wieder Rekordergebnisse erzielen. Der Umsatz wurde im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,1 % auf EUR 111,4 Mio. gesteigert. Dieser Zugewinn an Marktanteilen, auch in einem schwierigen Marktumfeld, basiert auf dem seit Jahren bereits erfolgreich implementierten Franchise-Konzept in den Niederlanden. Auch die neun in 2007 neu eröffneten Geschäftsstellen trugen zum Umsatzwachstum bei.

Im ersten Halbjahr 2008 wurde eine neue Niederlassung in den Niederlanden eröffnet. Somit umfasst das Netzwerk nun 104 Geschäftsstellen.

Deutschland

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008
Geschäftsstellen	30	36
Umsatz in EUR Mio.	36,1	32,3
Externe Mitarbeiter (im Durchschnitt)	2.608	2.253

Der Umsatz der Olympia Flexgroup in Deutschland ist um 10,5 % auf EUR 32,3 Mio. gesunken und entwickelte sich damit nicht marktkonform. Die Gründe dafür finden sich in dem Umstrukturierungs- und Zentralisierungsprogramm der Gruppe, welches in 2007 gestartet wurde und speziell in Deutschland einen starken Fokus auf internen Maßnahmen hatte. Das im Rahmen dieser Maßnahmen neu eingesetzte Personal sowie optimierte und zentralisierte Prozesse werden jedoch bereits in der zweiten Jahreshälfte zum Unternehmenserfolg beitragen.

Die Umstellung auf den so genannten BZA Tarifvertrag zum 1. Januar 2008 ist erfolgreich abgeschlossen. Die daraus resultierenden steigenden Personalaufwendungen konnten gegen Ende des Halbjahres aufgefangen werden. Die Umstellung auf den neuen Tarifvertrag ist sowohl von den Kunden als auch den Mitarbeitern positiv aufgenommen worden.

Im abgelaufenen Halbjahr hat Olympia in Deutschland vier neue Niederlassungen, davon drei auf Franchise-Basis, eröffnet. Diese konnten sich bereits erfolgreich am Markt etablieren. Der Abschluss zusätzlicher Franchise-Verträge ist in Vorbereitung, so dass wir in der zweiten Jahreshälfte weitere Franchise-Nehmer unter Vertrag nehmen werden.

Spanien und Portugal

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008
Geschäftsstellen	36	37
Umsatz in EUR Mio.	39,2	33,5
Externe Mitarbeiter (im Durchschnitt)	3.919	3.209

Bedingt durch die insgesamt negative wirtschaftliche Entwicklung in Spanien und Portugal und eine rückläufige Entwicklung des Zeitarbeitsmarktes ist der Umsatz der Olympia Flexgroup in diesen beiden Ländern um 14,5 % gesunken. Verstärkte Vertriebsmaßnahmen haben jedoch die Zahl der Neukunden steigen lassen und damit eine gute Basis für zukünftiges Wachstum geschaffen.

Mittlerweile verfügt Olympia Flexgroup nun über insgesamt 37 Niederlassungen in den beiden Ländern, davon 35 in Spanien und zwei in Portugal.

Nach der Anpassung des Franchise-Konzeptes an die spanische Gesetzgebung konnten wir nun im ersten Halbjahr mit der Werbung von Franchise-Nehmern beginnen. Erste Verträge sind abgeschlossen worden. Diese werden in der zweiten Jahreshälfte zu entsprechenden Neueröffnungen von Geschäftsstellen führen. Die kontinuierlich geführten Gespräche mit potenziellen Franchise-Nehmern werden im Laufe des Jahres in weitere Vertragsabschlüsse münden.

Italien

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008
Geschäftsstellen	13	13
Umsatz in EUR Mio.	6,3	7,6
Externe Mitarbeiter (im Durchschnitt)	351	435

Der italienische Markt für Personaldienstleistungen ist im ersten Halbjahr 2008 um knapp 10 % gewachsen, mit einer sich abschwächenden Tendenz im zweiten Quartal.

Olympia Flexgroup gelang in diesem Zeitraum ein Umsatzwachstum von 20,6 % auf EUR 7,6 Mio.

Auch in Italien wurde das Franchise-Konzept an die nationale Gesetzgebung angepasst, so dass Olympia im dritten Quartal 2008 mit der Anwerbung von Franchise-Nehmern beginnen kann. Besonders in Italien stellt Franchise einen wichtigen Baustein der Olympia Flexgroup Strategie dar. So können durch den Ausbau des Filialnetzes in der italienischen Gesellschaft nötige Größenvorteile besser genutzt werden. Zudem wird die Attraktivität für Großkunden durch ein umfassenderes Filialnetz weiter gesteigert.

Übrige Länder

Polen

Mit der Neueröffnung von jeweils einer Niederlassung in Wrocław sowie in Poznan konnte die Gruppe in Polen weiter verstärkt

werden. Dies sowie der weiter gestiegene Marktanteil in Polen ließen den Umsatz um TEUR 360 auf TEUR 1.028 im ersten Halbjahr anwachsen.

Die Anpassung des Franchise-Konzeptes der Olympia Flexgroup an die lokalen polnischen Gesetze und Gegebenheiten wurde in der ersten Jahreshälfte 2008 abgeschlossen. Mit Beginn der zweiten Jahreshälfte haben wir umgehend die Umsetzung des angepassten Franchise-Konzeptes durch die erforderlichen werblichen Maßnahmen gestartet.

Schweiz

In der Schweiz konnte im Wesentlichen durch den weiteren Ausbau der Marktanteile der Umsatz um 6,6 % auf TEUR 1.425 gesteigert werden.

Mitarbeiter

	30.6.2007	30.6.2008
Interne Mitarbeiter	742	684
Externe Mitarbeiter	14.903	14.199
Gesamt	15.645	14.883

Die Anzahl der Mitarbeiter wird aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit in sog. FTE (Vollzeitäquivalenten) normalisiert dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um EUR 6,9 Mio. auf EUR 159,6 Mio. gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Darlehen an Franchise-Nehmer sowie Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen, insbesondere in das Franchise-Konzept, zurückzuführen.

Auch bedingt durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,1 Mio. sowie der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 0,8 Mio. ergaben sich zum

30. Juni 2008 flüssige Mittel in Höhe von EUR 3,7 Mio. Damit sind die flüssigen Mittel zum 30. Juni 2008 um EUR 1,0 Mio. geringer als zum 31. Dezember 2007.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um EUR 1,4 Mio. auf EUR 46,8 Mio. angestiegen. Das Eigenkapital zum 30. Juni 2008 beträgt damit 29,4 % der Bilanzsumme (31. Dezember 2007: 29,8 %).

Fremdkapital

Die verzinslichen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um EUR 11,1 Mio. auf EUR 57,7 Mio. gestiegen. In Verbindung mit den flüssigen Mittel in Höhe von EUR 3,7 Mio. beläuft sich damit die Nettofinanzverschuldung zum 30. Juni 2008 auf EUR 54,0 Mio., nach EUR 41,9 Mio. zum 31. Dezember 2007. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf im Vorjahr abrechnungsbedingt vorhandene nicht verzinsliche Verbindlichkeiten, die die Nettofinanzverschuldung kurzfristig in Höhe von EUR 10,6 Mio. entlastet haben sowie die im Halbjahr getätigten Investitionen (EUR 6,5 Mio.) zurückzuführen.

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich zum 30. Juni 2008 auf EUR –6,3 Mio. Zusammen mit dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 5,7 Mio. und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 11,1 Mio. verminderten sich die flüssigen Mittel um TEUR 975 und betragen am 30. Juni 2008 EUR 3,7 Mio. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit steht im Einklang mit der Veränderung der Nettofinanzverschuldung. Weiterhin wurden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Schulden in Höhe von EUR 5,6 Mio. abgebaut bzw. in Anspruch genommen.

Chancen und Risiken

Hinsichtlich der Chancen- und Risikosituation der Olympia Flexgroup AG haben sich keine Änderungen im Vergleich zu den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2007 identifizierten Risiken ergeben.

Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Olympia Flexgroup Konzerns von besonderer Bedeutung wären, sind nach Ablauf des Berichtszeitraumes am 30. Juni 2008 nicht eingetreten.

Ausblick

In Europa wird sich voraussichtlich auch in der zweiten Jahreshälfte 2008 die Eintrübung des Weltkonjunkturklimas weiter bemerkbar machen.

Die Entwicklung der einzelnen Märkte ist insbesondere auf Grund der konjunkturellen Abhängigkeiten nur mit großen Unsicherheiten einzuschätzen.

Für die Olympia Flexgroup bildet auch in der zweiten Jahreshälfte 2008 die Umsetzung der Unternehmensstrategie, insbesondere durch den weiteren Umbau und die Verfestigung der Unternehmenskultur den wesentlichen Schwerpunkt. Dies umfasst neben verbesserter Kundenorientierung auch die Einführung einheitlicher Geschäftsprozesse sowie eine zunehmende Effizienzsteigerung. Diese wird durch ein angepasstes durchgängiges Organisationsmodell über alle Landesgesellschaften und Niederlassungen hinweg erreicht.

Die Namensänderung in die Olympia Flexgroup AG und das damit verbundene Rebranding in die einheitliche Marke Olympia ist in weiten Teilen des Konzerns bereits abgeschlossen. Damit leistet es einen wesentlichen Beitrag zu einer einheitlichen Unternehmenskultur.

Für uns liegt ein weiterer maßgeblicher Schwerpunkt der zweiten Jahreshälfte in der Implementierung des Franchise-Konzeptes in den Ländern der Gruppe, in denen wir noch keine Franchise-Filialen eröffnet haben.

Trotz der umfangreichen Aufgaben, die vor uns liegen, sowie den konjunkturellen Unsicherheiten gehen wir von einer positiven Geschäftsentwicklung verbunden mit einem operativen Ergebnis zumindest auf Vorjahresniveau für das gesamte Geschäftsjahr 2008 aus.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2008

Aktiva		
in TEUR	31.12.2007	30.6.2008
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	59.597	59.752
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.936	3.306
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	985	2.011
Sachanlagen		
Grundstücke und Gebäude einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	976	1.130
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.841	3.309
Finanzanlagen		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.321	3.690
Latente Steueransprüche	11.546	12.322
Summe langfristige Vermögenswerte	79.202	85.520
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.574	64.693
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	26	25
Ertragsteueransprüche	1.620	1.293
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.579	4.334
Flüssige Mittel	4.665	3.690
Summe kurzfristige Vermögenswerte	73.464	74.035
Summe Vermögenswerte	152.666	159.555

Passiva		
in TEUR	31.12.2007	30.6.2008
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.400	19.400
Kapitalrücklage	59.481	59.481
Gewinnrücklagen	-33.237	-31.737
Rücklage für Währungsumrechnung	-314	-314
Minderheitsanteile	106	9
Summe Eigenkapital	45.436	46.839
Langfristige Schulden		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.000	19.250
Langfristige Rückstellungen	780	768
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	25	73
Latente Steuerschulden	168	140
Summe langfristige Schulden	21.973	20.231
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.320	34.406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.810	6.413
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	4.252	4.089
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	2.353	2.286
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15.518	11.364
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	36.004	33.927
Summe kurzfristige Schulden	85.257	92.485
Summe Eigenkapital und Schulden	152.666	159.555

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für das 1. Halbjahr 2008

in TEUR	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008	+/- in %
Umsatzerlöse	187.626	187.309	-0,2
Sonstige betriebliche Erträge	1.487	2.838	+90,9
Personalaufwand	-161.283	-157.394	-2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.857	-26.815	+28,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen	6.973	5.938	- 14,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-160	-255	+59,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	-562	-515	-8,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.251	5.168	-17,3
Finanzergebnis	-2.074	-2.961	+42,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	4.177	2.207	-47,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.026	-724	-29,4
Sonstige Steuern	0	8	
Ergebnis nach Steuern (gesamt)	3.151	1.491	-52,7
davon:			
Minderheitenanteil am Ergebnis	162	-9	
den Aktionären der Olympia Flexgroup AG zustehend (Konzernergebnis)	2.989	1.500	-49,8
Ergebnis pro Aktie in EUR (verwässert/unverwässert)	0,15	0,08	-49,8

Konzernkapitalflussrechnung

für das 1. Halbjahr 2008

in TEUR	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.251	5.168
Berichtigungen für:		
Abschreibungen (+)	722	770
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	-323	8
Unrealisierte Verluste (+)/Gewinne (-) aus Fremdwährungsumrechnungen	-212	0
Betriebsergebnis vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	6.438	5.946
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte	-9.986	-1.873
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Schulden	9.000	-5.629
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	5.452	-1.556
Gezahlte Zinsen	-2.696	-3.559
Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	-940	-1.232
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.816	-6.347
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus Investitionen in sonstige Finanzanlagen	-464	-2.368
Auszahlungen aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-998	-4.110
Einzahlungen aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0	166
Netto Abfluss aus der Verschmelzung mit der Allbecon AG	-327	0
Erhaltene Zinsen	622	597
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.167	-5.715
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	15.345	0
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen Gesellschafter	-59	-162
Dividende an Minderheitengesellschafter	-417	-88
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-289	0
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Darlehen	-10.663	11.337
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.917	11.087
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von flüssigen Mitteln	4.566	-975
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	2.108	4.665
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	6.674	3.690

Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Rücklage für Währungs- umrechnung	Summe	Minder- heitsanteil	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2007	19.400	59.659	-40.314	-93	38.652	456	39.108
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-212	-212	-2	-214
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-417	-417
Zuführung (+)/Entnahme (-) von Rücklagen	0	-174	0	0	-174	0	-174
Periodenergebnis nach Steuern	0	0	2.989	0	2.989	162	3.151
Stand 30.6.2007	19.400	59.485	-37.325	-305	41.255	199	41.454
Stand 1.1.2008	19.400	59.481	-33.237	-314	45.330	106	45.436
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-88	-88
Periodenergebnis nach Steuern	0	0	1.500	0	1.500	-9	1.491
Stand 30.6.2008	19.400	59.481	-31.737	-314	46.830	9	46.839

Segmentberichterstattung

Geographische Segmente (primäres Berichtssegment):
Niederlande, Deutschland, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz und Polen

in TEUR	Niederlande	Deutschland	Spanien/ Portugal	Übrige Länder	Summe	Konsoli- dierung	Konzern 1. Hj. 2008
Umsatz mit externen Kunden	111.417	32.254	33.495	10.143	187.309		187.309
Umsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten		67			67	-67	0
Summe der Umsatzerlöse	111.417	32.321	33.495	10.143	187.376	-67	187.309
Segmentergebnis	8.713	793	480	85	10.071	3	10.074
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-4.906
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis							5.168
Finanzergebnis							-2.961
Ergebnis vor Steuern							2.207
Steueraufwand(-)/ Ertrag							-716
Periodenergebnis							1.491

in TEUR	Niederlande	Deutschland	Spanien/ Portugal	Übrige Länder	Summe	Konsoli- dierung	Konzern 1. Hj. 2007
Umsatz mit externen Kunden	103.106	36.042	40.146	7.961	187.255		187.255
Umsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten		25			25	-25	0
Summe der Umsatzerlöse	103.106	36.067	40.146	7.961	187.280	-25	187.255
Segmentergebnis	6.171	1.433	1.293	-36	8.861		8.861
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-2.610
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis							6.251
Finanzergebnis							-2.074
Ergebnis vor Steuern							4.177
Steueraufwand(-)/ Ertrag							-1.026
Periodenergebnis							3.151

Die Segmentbilanzierungs- und -bewertungsmethoden entsprechen den Methoden des Gesamtkonzerns. Die Bestimmung der Segmente erfolgt nach den Steuerungs- und Reportingeinheiten auf Basis der einzelnen Länder, in denen der Olympia Flexgroup Konzern tätig ist.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für die Segmentberichterstattung angewendet werden, haben sich im Berichtshalbjahr nicht ergeben.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten wurden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Anhangangaben gemäß IAS 34

Grundlagen

Der Konzernabschluss der Allbecon Olympia AG zum 31. Dezember 2007 wurde in Übereinstimmung mit den aktuellen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 steht im Einklang mit den gesetzlichen Verpflichtungen, die für kapitalmarktorientierte, berichtspflichtige Mutterunternehmen nach § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002, betreffend die Anwendung aktueller internationaler Rechnungslegungsstandards in der jeweils gültigen Fassung (IAS-VO), gelten. Die ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) finden Anwendung.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ist in Übereinstimmung mit den IFRS und den Interpretationen des International Accounting Standards Boards (IASB) für die Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Aus diesem Grund enthält dieser Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Anhangangaben die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewendet. Detaillierte Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 enthalten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und der Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Zwischenberichts für das erste Halbjahr 2008 sind, wurden nach § 37w WpHG wie im Vorjahr einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von TEUR 823 (31. Dezember 2007: TEUR 775).

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften steht der Olympia-Konzern mit nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehungen. Hierzu zählen die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Olympia-Konzern und sonstigen Beteiligungen. Diese sind Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und werden wie unter fremden Dritten gehandhabt. Weiterhin bestehen Geschäftsbeziehungen mit den folgenden Anteilseignern:

- Otto Wolff Industrieberatung und Beteiligungen GmbH, Köln
- O.W. Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Köln
- Olympia Beheer B.V., Schiedam/Niederlande

Die Darlehensverpflichtungen aus dem Jahr 2003 gegenüber der Otto Wolff Industrieberatung und Beteiligungen GmbH, Köln, und der O.W. Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Köln, sowie die entsprechenden Rückzahlungsvereinbarungen bestehen unverändert fort. Details hierzu können dem Geschäftsbericht 2007, Seite 80 entnommen werden.

Auch das in 2006 durch die O.W. Industrieberatung und Beteiligungen GmbH bereitgestellte Darlehen in Höhe von EUR 4,0 Mio. besteht unverändert fort. Details hierzu können dem Geschäftsbericht 2007, Seite 80 entnommen werden.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2008

Berücksichtigungspflichtige Ereignisse haben sich nicht ereignet.

Aktie

Beschreibung der Kursentwicklung 2008

Die Aktie der Olympia Flexgroup AG wird seit dem 15. Mai 2007 unter der neuen WKN AOL BKV (ISIN DE000AOLBKV) im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) gehandelt.

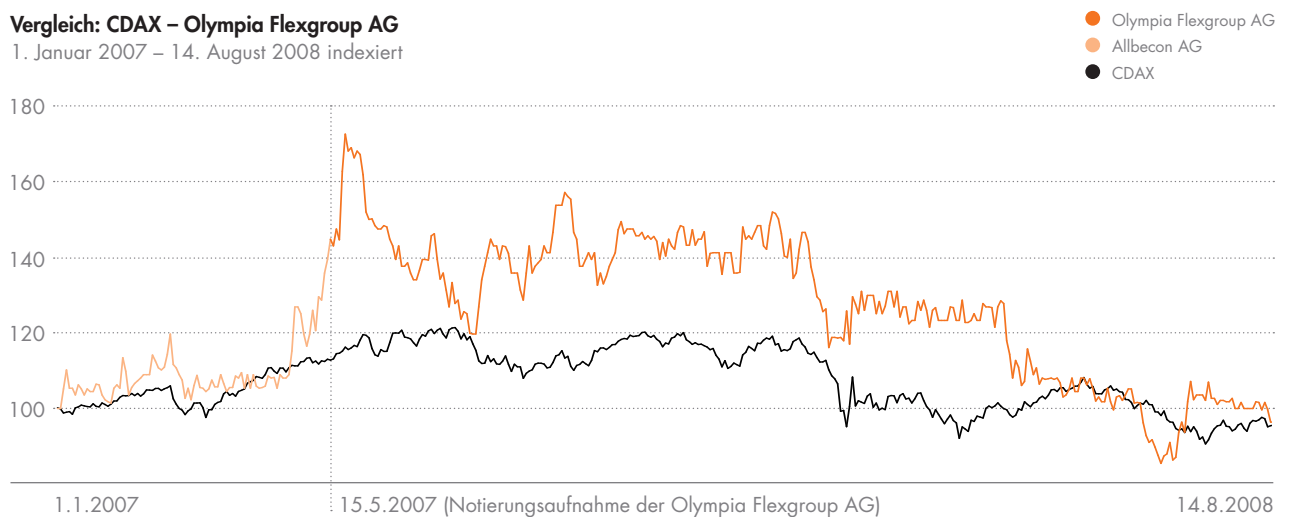
Zum Jahresbeginn 2008 startete die Aktie mit EUR 7,85 in den Handel. Den anhaltenden Verunsicherungen an den Märkten konnte sich jedoch auch unsere Aktie nicht entziehen. So fiel der Kurs im Laufe des ersten Halbjahres und erreichte mit EUR 4,69 seinen Tiefstand am 24. Juni. In der Folge fand jedoch eine leichte Erholung statt. Die Olympia Flexgroup Aktie schloss am 27. Juni 2008 mit einem Kurs von EUR 5,00. Damit entspricht die Performance in etwa der des Vergleichsindex CDAX in diesem Zeitraum. Mit Beginn des zweiten Halbjahres konnte unsere Aktie weiter aufholen und erreichte Kurse von knapp unter EUR 6,00.

Aktienstammdaten

		2007	2008
Anzahl Aktien	Tsd.	19.400	19.400
Höchstkurs	EUR	9,83	8,10
Tiefstkurs	EUR	5,35	4,69
Kurse zum Jahresende/Halbjahresende	EUR	7,85	4,74
Börsenwert am 31.12.2007/30.6.2008	EUR Mio.	152,3	92,0
Grundkapital am 31.12.2007/30.6.2008	EUR Mio.	19,4	19,4
Eigenkapital am 31.12.2007/30.6.2008	EUR Mio.	45,44	46,84

Vergleich: CDAX – Olympia Flexgroup AG

1. Januar 2007 – 14. August 2008 indiziert



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, den 20. August 2008

Der Vorstand

Marcel Slaghekke
John Dithmar Menge
Michiel Schlatmann

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Olympia Flexgroup Aktiengesellschaft (vormals: Allbecon Olympia Aktiengesellschaft), Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischen-

berichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 20. August 2008

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Feldhoff) (Buder)
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Impressum

Finanzkalender

Herausgeber

Olympia Flexgroup Aktiengesellschaft
Investor Relations/Corporate Communication
Zollhof 4
40221 Düsseldorf
Germany

T +49 211 86 29 86 0

F +49 211 86 29 86 99

E ir@olympiaflexgroup.com

I www.olympiaflexgroup.com

20. November 2008

Zwischenmitteilung 3. Quartal 2008

Konzeption, Design und Umsetzung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Disclaimer

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Olympia Flexgroup AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Olympia Flexgroup AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Olympia Flexgroup und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Olympia Flexgroup hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Olympia Flexgroup Aktiengesellschaft
Investor Relations/Corporate Communication
Zollhof 4
40221 Düsseldorf
Germany
T +49 211 86 29 86 0
F +49 211 86 29 86 99
E ir@olympiaflexgroup.com
I www.olympiaflexgroup.com

eurociett

European Confederation of Private Employment Agencies